

Wir über uns

Die Großstadt-Mission engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1920 für Menschen, die auf Assistenz und Hilfe angewiesen sind. Mit Fachlichkeit und Liebe investiert das diakonische Unternehmen in die Zukunft der ihr anvertrauten Menschen. Heute sind mehr als 225 Mitarbeitende bei der Großstadt-Mission tätig. Sie fördern etwa 500 Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen mit Behinderungen. Die Betreuten finden bei uns einen verlässlichen Rahmen der Geborgenheit. Die Arbeit wird bewusst auf der Grundlage des Evangeliums von Jesus Christus gestaltet.

„Biographisch belastet, gefährdet und traumatisiert“ sind viele Menschen, die von der Großstadt-Mission begleitet und gefördert werden. „Gemeinsam Leben gestalten“, mit diesem Motto macht die Großstadt-Mission im Leitsatz deutlich, worauf sie im pädagogischen Alltag Wert legt. Folglich wird in der Praxis auf das geschaut, was Menschen in ihrer Individualität mitbringen. Der Blick wird auf vorhandene Ressourcen gerichtet, um gemeinsam mit den Betreuten nach Lösungen zu suchen. Aus dieser Haltung wird Menschen geholfen, ihr Leben eigenständig und selbstbestimmt mit ihren Möglichkeiten zu gestalten.

So erreichen Sie uns



@ Photocase/Melo
© Pitopla/Marc Dietrich, 2005

GM Jugendhilfe GmbH

Nikischstraße 23 | 22761 Hamburg
Tel. 040-8971 58-60 | Fax 040-8971 58-55
www.grosstadt-mission.de



Gemeinsam Leben gestalten



Aufsuchende Familien Therapie

„Auf die Stärken
kannst du bauen!“





Hintergrund

„Wenn etwas funktioniert, dann mach mehr davon.“

Diesem Grundgedanken von Steve de Shazer folgend, schöpft AFT aus den Erfahrungen und Ansätzen verschiedener systemischer Schulen.



@ Photocase.de/Tim Toppik

„Hoffnung neu erfinden“

Viele Familien erleben sich als massiv überfordert und verstrickt in Problemen. Wir nehmen das ernst.

Gleichzeitig wollen wir diesen Familien helfen, ihre eigenen Stärken wahrzunehmen, um daraus Ideen für neue Lösungen zu erarbeiten.

Struktur und Zielsetzung

In der Jugendhilfe gibt es oft Familien in Krisen, die trotz Unterstützung (z.B. sozialpädagogischer Familienhilfe) ihre Probleme nicht bewältigen können. Sie benötigen therapeutische Hilfe z.B. bei

- gestörter Kommunikation zwischen Eltern und Kindern
 - Suchtstrukturen und Co-Abhängigkeit
 - bestimmten psychiatrischen Auffälligkeiten
 - langandauernden Erziehungsproblemen
 - festgefahrenen Partnerschaftskonflikten
 - Bewältigung traumatischer Erfahrungen
 - schwerwiegenden Veränderungen.
- AFT bieten sich an, wenn die Familie mit Komm-Strukturen überfordert ist und daher ein niedrigschwelliges Therapieangebot in den eigenen vier Wänden benötigt. AFT wird im Co-Therapeuten-team durchgeführt und beinhaltet neben der Arbeit in der Familie intensive kollegiale Beratung und Supervision. Die Hilfe ist auf 6-12 Monate befristet.
- Der Familie werden die eigenen Ressourcen für den Veränderungsprozess bewusst.
 - Die Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt.
 - Die Kinder werden in ihrer Entwicklungsmöglichkeit gefördert.
 - Das Familiensystem wird stabilisiert und beim Ausprobieren neuer Lösungswege in Konfliktsituationen unterstützt.
 - Die Beteiligten werden bei einer Klärung im Falle einer drohenden Fremdunterbringung unterstützt.

Qualität

Um die Qualität dieser Arbeit sicherzustellen, arbeiten in unseren Teams ausschließlich systemische Therapeuten und Berater. Alle Fachkräfte ließen sich bei Dr. Marie Luise Conen (Context Institut Berlin) zur Aufsuchenden Familientherapie fortbilden.

- Die Aufsuchende Familientherapie kann in folgenden Sprachen durchgeführt werden: deutsch, türkisch, spanisch, französisch, englisch
- Alle Mitglieder sind festangestellte professionelle Pädagogen mit mehrjähriger ambulanter (und stationärer) Beratungserfahrung.
- Das Team hat regelmäßige Teamsitzungen und ständige Super- und Inter-Vision.
- Unser Team deckt zurzeit die Bezirke Altona, Eimsbüttel und Wandsbek ab.